

neuwaldegg

Tool 5.2.18

Clear Leadership:
Erfahrungswürfel
anwenden

Tool 5.2.18 Clear Leadership: Erfahrungswürfel anwenden

Das Modell Clear Leadership haben wir bereits im Kap. 3.6 ausführlich beschrieben. Hier wollen wir den Erfahrungswürfel als Gesamtes üben. Bevor Sie einsteigen, hilft es, die einzelnen Aspekte, Beobachten, Trennen von Beobachten und Interpretieren, Wahrnehmen der eigenen Gefühle zu üben. Wurden diese Übungen gemacht, fällt es leichter, den Erfahrungswürfel anzuwenden.

Regieanleitung

Nachdem die Teilnehmenden erste Experimente und Übungen ausprobiert haben und den grundsätzlichen Gedanken vom »Ownership der Erfahrungen« kennen, stellen Sie Ihren Teilnehmenden den Erfahrungswürfel von Clear Leadership vor, im Idealfall auch in Form einer Grafik:

- Beobachtungen: Das was »objektiv« auch ein Alien beobachten und beschreiben würde.
- Gedanken: Dies sind die Interpretation und Stories, die ich mir dazu mache.
- Gefühle: Das, was diese Beobachtung und meine Interpretation bei mir an Gefühlen auslöst.
- Wollen: Das, was ich aus dem heraus brauche, um weiterdenken oder -gehen zu können.

Haben alle die Unterschiede im Erfahrungswürfel verstanden, werden konkrete Situationen gesucht: Ein Gespräch mit einer Kollegin, das schon länger ansteht und leicht bis mittelschwer ist (nicht etwas, was als hoffnungslos erscheint oder bereits öfters ausprobiert wurde!). Sobald alle eine Situation gefunden haben, werden Paare gebildet. In Teams können gleich aktuelle Themen bearbeitet werden. Jedes Paar erhält vier Zettel, auf denen jeweils ein Baustein des Erfahrungswürfels notiert ist, also vier Zettel mit jeweils einem Begriff: Beobachtung, Gedanken, Gefühle, Wollen. Diese werden auf den Boden gelegt und dienen als Bodenanker, um das Gespräch und die differenzierte Sprache zu unterstützen. Eine Person fängt mit

Purpose

Sprache anwenden, die Zusammenarbeit fördert

Ziele

- Trennen von Beobachtung und Bewertung
- Differenzierte Klarheit in die eigenen Gedanken und die eigene Sprache bringen
- Zusammenarbeit fördern, indem Klarheit über die Beziehung besteht

Besonderheiten

Das bewusste Anwenden der Sprache von Clear Leadership braucht die Bereitschaft, in Selbstreflexion zu gehen und die Vorgehensweise laufend zu üben.

Ressourcen

Zettel als Bodenanker

Anzahl der TeilnehmerInnen
bis 20 Personen

Dauer

eine Schleife dauert ca. 40 Minuten

Verknüpfungen

Kapitel 3.6

Quelle

Kennengelernt bei Liselotte Zvacek auf Basis von Gervase Bushes Clear Leadership (2009)

der eigenen Gesprächssituation an und versucht im Sprechen jeweils auf den richtigen Erfahrungsbaustein zu steigen. Wenn ich also erzähle, wie jemand etwas macht, steige ich auf den Zettel Beobachtung. Erzähle ich, wie sich das anfühlt, begeben sich mich auf den Zettel Gefühle usw. Das Gegenüber unterstützt in der Differenzierung der Sprache und gibt auch Resonanz. Die Übung wird so lange gemacht, bis beide dran waren. Jedes Gespräch und jede Erfahrung wird danach ausgewertet: Wie ist es gelaufen? Was ist gelungen, was nicht? Was ist herausfordernd? Danach hilft es, neue Gruppen zu bilden und ein neues Gespräch zu führen.